

1. Ismaninger Krimi-Nacht der Freien Wählergemeinschaft ein voller Erfolg!

Die Frauengruppe der Freien Wählergemeinschaft Ismaning hat am 25.10. zur ersten Ismaninger Krimi-Nacht in den historischen Gewölbesaal im Torfbahnhof eingeladen. Die Veranstaltung war zur großen Freude der Organisatorinnen, allen voran Ursula Klesius, restlos ausverkauft. Bereits kurz nach dem Vorverkaufsstart beim Kartoffelfest am 03. Oktober waren alle Plätze, 70 an der Zahl, vergeben. Damit mehr Gäste teilnehmen konnten, haben sogar einige FWG-Gemeinderats- und Vorstandschaftsmitglieder auf eine Teilnahme verzichtet.

Als Leserin für den Abend konnte die Krimi-Autorin Friedlind Lipsky gewonnen werden. Die Autorin schreibt zusammen mit ihrer Kollegin Ingeborg Struckmeyer Krimis unter dem Pseudonym „Frida Mey“. Normalerweise hätte Fr. Struckmeyer auch an der Lesung teilgenommen, doch sie war leider erkrankt und konnte deshalb nicht teilnehmen, darum hat Fr. Lipsky alleine durch den Abend geführt.

Im Fokus des Abends stand das Erstlingswerk der Autorinnen „Manchmal muss es eben Mord sein – Ein Büro-Krimi“, das im letzten Jahr veröffentlicht wurde und bereits ein großer Erfolg wurde. Der 2. Krimi des Duos – „Radieschen von unten“ - erscheint am 08. November.

Nach einem kurzen Sekt-Empfang begrüßte FWG-Gemeinderätin Wilma Christthaller die Gäste, Fr. Lipsky, ihren Sohn und den Bürgermeisterkandidaten Günter Glasner mit seiner Frau. Danach begann Fr. Lipsky mit der Lesung. Rund eine Stunde lang las sie einige ausgewählte Passagen aus dem Buch vor, bis zum Höhepunkt – einem, wie sollte es bei einem Krimi auch anders sein, Mord! Ihr Sohn begleitete sie den ganzen Abend über mit bekannten Krimi-Melodien auf dem Klavier.

In der darauf folgenden Pause durften die Teilnehmer einen kurzen Spaziergang durch den Hain zum Hotel Neuwirt machen. Dort gab es ein – im Eintrittspreis inbegriffenes – Essen, ein Salat als Vorspeise, Hirschgulasch mit Blaukraut und Spätzle und ein Getränk.

Nach dem Essen ging es zurück in den Torfbahnhof, wo Fr. Lipsky mit der Lesung fortfuhr. Ob der vorhin erwähnte Mord jemals aufgeklärt wird, ließ Fr. Lipsky offen, denn sie wollte den Teilnehmer nicht die Lesefreude nehmen.

Zum Abschluss gab es dann noch für jeden ein kleines, von den Mitgliedern der Frauengruppe liebevoll selbst hergestelltes, Dessert im Glas. Wilma Christthaller bedankte sich bei Fr. Lipsky mit einem Ismaning-Schirm, der in der Innenseite Fotos vom blauen Saal im Schloss abgebildet hat, ganz herzlich. Und auch Bürgermeisterkandidat Günter Glasner ergriff das Wort und bedankte sich bei Fr. Lipsky, der FWG- Frauengruppe und allen Teilnehmern.

Markus Hagn
Pressereferent